



Jörg Schlömerkemper:
Pädagogische Prozesse in antinomischer Deutung.
Begriffliche Klärungen und Entwürfe für Lernen und Lehren.
 Weinheim: Beltz Juventa 2017,
 282 S., 28,95 €, ISBN 978-3-7799-3475-2.

Zum Inhalt:

Lernen und Lehren können sich besser entfalten, wenn strukturelle Antinomien der Erziehung verstanden werden. Daraus lassen sich konkrete Folgerungen für eine personale Entfaltung in pluralen Erfahrungen ableiten.

Wenn man nicht versteht, was man eigentlich will, darf man sich nicht wundern, wenn man gar nicht oder woanders ankommt. Deshalb ist es wichtig, die gängigen Begriffe und die vertrauten Bedingungen erneut zu bedenken. Unproduktive Kontroversen (wie z.B. zwischen Erziehung oder Bildung, Homogenität oder Heterogenität, Kompetenz oder Wissen, Individuum oder Gemeinschaft) können produktiv bearbeitet werden, wenn ein sensibler Blick antinomische

Strukturen transparent macht. Unterricht in differenzorientierter Lernorganisation kann dann durch profilorientiertes Lernen und kooperatives Arbeiten abgelöst werden.

Inhalt:

Vorwort		8
1	Einleitung und Überblick	11
2	Aktuelle „Baustellen“	15
2.1	Allgemeine Schulkritik	15
2.2	Schülerinnen und Schüler	16
2.3	Eltern	17
2.4	Lehrerinnen und Lehrer	18
2.5	Lernen und Leistungen	19
2.6	Ergebnisse („Output“)	20
2.7	System-Struktur-Fragen	21
2.8	Kulturelle Verwerfungen	23
2.9	Und nun?	23
3	Was sind „Antinomien“	24
3.1	Konzeptionelle Entwürfe	25
3.2	Begriffliche Varianten	28
3.3	Quellen antinomischer Strukturen	30
3.4	Produktiver Umgang mit Antinomien	32
3.5	Problematischer Umgang mit Antinomien	34
4	Sozialisation, Erziehung, Bildung – Vorschläge zur begrifflichen Klärung	36
4.1	„Sozialisation“ als umfassende Dimension	37
4.2	Funktionale Sozialisation	40
4.3	Intentionale Sozialisation: Erziehung	40
4.4	Bildung als „Erziehung im Medium der Kultur“	43
4.5	Auf einen Blick	47
4.6	Antinomiethoretische Klärungen	48
5	Funktionen der Schule in antinomischer Deutung	60
5.1	Qualifikationen und Haltungen („Habitues“)	61
5.2	Die antinomischen Aufgaben der Schule	63
5.3	Von der Selektion zur Allokation?	65
5.4	Bildungsgerechtigkeit	67
5.5	Bildung in egalitärem Habitus	72
6	Traditionelle Rahmungen	74
6.1	Vermeintlich homogene Lerngruppen	74
6.2	Differenzorientierte Lernorganisation	76
6.3	„Alle schaffen es!“ – oder doch nicht?	80

7	Aufgaben und Ziele schulischer Erziehung	83
7.1	Soziale Sensibilität	83
7.2	Erziehung zur Demokratie	85
7.3	Entwicklung von Werthaltungen	89
7.4	Stärkung der Persönlichkeit	93
7.5	Entwicklungsaufgaben	97
7.6	Anerkennung	98
7.7	Motivation	101
7.8	Leistung	105
7.9	Tüchtigkeit	112
8	Konzepte schulischer Erziehung	115
8.1	Umgang mit Verschiedenheit/Heterogenität	115
8.2	Kompetenz	124
8.3	Didaktik	149
8.4	Lernen	165
9	Leitbilder: Personale Entfaltung in pluralen Erfahrungen	180
9.1	Subjekt, Individuum, Person	181
9.2	Noch einmal: Schleiermacher	183
9.3	Folgerungen für Lernen und Lehren	184
9.4	Historische Vorbilder und aktuelle Anregungen	186
9.5	Werkstätten und Stammgruppen	188
10	Profilorientiertes Lernen – die divergierende Perspektive	191
10.1	Schultheoretische Perspektiven	192
10.2	Explizite Ziele	193
10.3	Kompetenz-Aufbau-Modelle	197
10.4	Themen / Domänen	202
10.5	Die Planung des eigenen Lernens	205
10.6	Pädagogische Aufgaben	205
10.7	Methoden	207
10.8	Prüfungen / Leistungsbeurteilung	209
10.9	Fragen und Kritik	212
10.10	Bleibende Antinomien	215
11	Kooperatives Lernen und Arbeiten – die konvergierende Perspektive	217
11.1	Schultheoretische Einordnung	217
11.2	Explizite Ziele	218
11.3	Organisations- und Arbeitsformen	221
11.4	Kompetenzorientierte, fachliche Vertiefungen	227
11.5	Vorhaben	228
11.6	Dokumentation der Kompetenzen – Portfolio	235
11.7	Fragen und Kritik	236
11.8	Bleibende Antinomien	237
12	Lösungen und Folgerungen	238
12.1	Ebenen möglicher Veränderungen	238
12.2	Schülerinnen und Schüler	241
12.3	Eltern	246
12.4	Lehrerinnen und Lehrer	247
12.5	Institutionelle Rahmungen	256
12.6	Schulformen und Schulentwicklung	259
12.7	Bildungspolitik	270
12.8	Gesellschaftspolitik	276
12.9	Pädagogische Praxis und Erziehungswissenschaft	279
Anhänge im Internet (unter: www.jschloe.de)		282

- Eine Datei mit *Literaturhinweisen* mit mehr oder weniger ausführlichen Kommentaren. Die Angaben sind den Themen des Buches zugeordnet (ca. 4.000 Einträge; 5,3 MB).
- Eine Datei mit *Schulen*, die in der einen oder anderen Weise im Sinne des vorgeschlagenen Konzepts arbeiten und ggf. Erfahrungen vermitteln können (ca. 180 Einträge; 1,1, MB),
- Eine Datei mit möglichen *Partnern*, die bei einer Neu-Gestaltung des Lernens und Lehrens mitwirken könnten (ca. 140 Einträge; 0,75 MB).